

# Rückershausen eröffnet die Jagd nach dem Roten Trikot

Skiclub richtet am Samstag das Auftaktpringen der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour aus / Vier Lokalmatadore sind mit dabei

fr **Rückershausen**. Was bei der Tour de France das Gelbe Trikot ist, ist bei der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour das rote Trikot. In Rückershausen wird am Samstag geklärt, wer sich zum ersten Mal in diesem Jahr den Dress des Führenden in dieser Wettbewerbsserie überstreifen darf. An den Lahntalschanzen fällt am Wochenende nämlich der Startschuss zu den Sommerwettkämpfen.

Für den SC Rückershausen ist der Wettbewerb der Höhepunkt der warmen Monate, denn die Mattenschanze am Ortsrand wird sonst „nur“ zum Training genutzt. Der erste Wertungsdurchgang ist für 13 Uhr angesetzt. Gemeldet haben aktuell 68 Springer, für die elf verschiedene Klassen ausgeschrieben sind und die aus fünf verschiedenen Bundesländern anreisen. Neben NRW sind Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen vertreten.

Auch einige Lokalmatadore werden zur Schanze hinaufsteigen und freuen sich, dass der Verein inzwischen zwar keine vollwertigen Lift wie bei den Profis, aber immerhin eine Aufstiegshilfe am Hang anbietet. Aus Wittgenstein werden voraussichtlich Lennart Roth, Mia Abrams, Lennart Haschke und Charlotte Lauber auf Weitenjagd gehen, sie wollen sich beim



*Ludwig Flamme vom SC Willingen dominiert im vergangenen Sommer beim Skispringen des SC Rückershausen die Schülerklasse.*  
Foto: Verein

einzigem Sprungwettkampf des Jahres vor heimischem Publikum beweisen.

Die älteren heimischen Leistungssportler verzichten dagegen auf eine Teilnah-

me – sie sind größere Schanzen als die heimische Anlage in Rückershausen gewöhnt und wollen sich auf dieser nicht ihre Technik verderben.

Zuschauer sind herzlich willkommen und dürfen hautnah miterleben, wie die mutigen und zumeist sehr jungen Weitenjäger von der Wittgensteiner Mattenschanze springen. Der Eintritt ist frei und für Verpflegung ist sowohl an der Schanze als auch an der nahe gelegenen Skihütte Rückershausen gesorgt.

Fortgesetzt wird die Tournee gleich am Sonntag in Willingen, ehe am 2. und 3. September der Harz mit den Schanzen in Braunlage und Wernigerode angesteuert wird. Das Finalwochenende sieht am 7. und 8. Oktober Springen in Winterberg und Meinerzhagen vor. Je nach Platzierung gibt es Punkte für die Springer, aus der sich bei der Berücksichtigung von zwei Streichergebnissen eine Gesamtwertung ergibt.

Im Sinne einer zielgerichteten Winter Vorbereitung steigern sich die Schanzengrößen im Laufe des Sommers – und somit ist Rückershausen ein logischer Standort für den ersten Wettkampf. Gesprungen wird hier von der kleinen Lahntalschanze (ab 12 Jahre), die ihren Kalkulationspunkt bei 37 Metern und ihren Schanzenrekord bei 43 Metern hat. Die Neun- bis Elfjährigen springen von der Mini-Lahntalschanze (K10), Kinder bis acht Jahre von der Mikroschanze (bis acht Jahre).